

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1912**

190 (15.8.1912)

# Durlacher Wochenblatt

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1 M. 10 S.  
Im Reichsgebiet 1 M. 35 S. ohne Bestellgeld.  
Einrückungsgebühr: Die viergespaltene Zeile  
über deren Raum 9 S., Reklamezeile 20 S.

(Tageblatt)

mit emlichem Verkündigungsblatt für den  
Amisbezirk Durlach.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Daps,  
Mittelsiraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.  
Anzeigenannahme bis vormittags 10 Uhr,  
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 190.

Donnerstag den 15. August 1912.

84. Jahrgang.

## Tagesneuigkeiten.

### Baden.

\* Karlsruhe, 14. Aug. Der Großherzog hat den Bibliothekar Dr. Emil Jacobs an der königlichen Bibliothek in Berlin zum Direktor der Universitätsbibliothek in Freiburg ernannt.

☉ Karlsruhe, 14. Aug. Der langjährige Leiter der Kapelle des Feldartillerie Regiments „Großherzog“ Obermusikmeister Liese wird den Militärdienst nach einer 40jährigen ehrenvollen Tätigkeit quittieren und die Leitung der hiesigen Feuerwehkkapelle übernehmen.

☉ Karlsruhe, 14. Aug. In der letzten Zeit sind hier 2 Verhaftungen wegen Spionageverdachts erfolgt. Es handelt sich um 2 hiesige verheiratete Tagelöhner, von denen der eine 5 Jahre in der Fremdenlegion gedient hat. Die beiden versuchten in einer hiesigen Wirtschaft einen Unteroffizier zu bewegen, geheimegehaltene Waffenteile und Munitionsgegenstände ihnen zu verschaffen, die sie dann an Frankreich zu hohem Preis verkaufen wollten. Der Unteroffizier ging aber auf die Sache nicht ein, sondern brachte die beiden zur Anzeige.

\* Durlach, 15. Aug. (Wertwürdigkeit.) Auf der Redaktion wurde gestern ein ungewöhnlich großer Kettisch mit elf „Schwänzen“, die wiederum einzelne Kettische darstellen, vorgezeigt. Wer sich für das seltene Exemplar interessiert, kann dasselbe im Gasthaus zum Ochsen ansehen, wo es ausgestellt ist.

☉ Eggenstein, 14. Aug. Bei den Bürgerausschuwahlen der 3. Klasse wurden gewählt von der Liste der liberalen Partei je 4 Mitglieder auf 6 und 3 Jahre, von der sozialdemokratischen je 4 und von der Liste des Bundes der Landwirte je 2 Mitglieder auf 6 und 3 Jahre.

\* Bretten, 14. Aug. Die Stadtgemeinde steht zurzeit in Unterhandlung mit dem württembergischen Enzkraftwerk zwecks Lieferung

elektrischer Energie. Die hiesige Stationsleitung der bad. Bahn hat einen Vertrag auf Lieferung des elektrischen Stromes mit dem Enzkraftwerk bereits abgeschlossen.

△ Heidelberg, 14. Aug. In den letzten Tagen sind am Ludwigplatz weitere Überreste des alten Augustinerklosters bloßgelegt worden.

☉ Heidelberg, 14. Aug. Der Hausdiener Filsinger, welcher auf seine Geliebte, das Dienstmädchen S. Janz, Revolvergeschosse abgab, und das Mädchen schwer verletzte, ist nun an der eigenen schweren Verletzung, die er sich mit einem Messer am Halse beibrachte, gestorben. In dem Zustand des Mädchens ist eine Verschlimmerung nicht erfolgt.

☉ Mosbach, 14. Aug. Die hiesigen Weinberge werden infolge der Blattfallkrankheit nahezu keinen Ertrag liefern.

☉ Gernsbach, 14. Aug. Bei der Eröffnung der Angebote für den Bau der Eisenbahnstrecke Forbach-Raumünzach ergab sich ein Unterschied zwischen dem höchsten und niedersten Angebot in Höhe von rund 600 000 M.

☉ Säckingen, 14. Aug. Das Großherzogspaar stattete am Dienstag unserer Stadt einen Besuch ab. Bei der gegen 2 Uhr erfolgten Ankunft in Säckingen wurden die hohen Herrschaften vom Landeskommisär, Amtsvorstand und Bürgermeister empfangen und durch die reichgeschmückten Straßen, in welchen die Vereine Spalier bildeten, nach dem Rathaus geleitet. Hier ließen sich die Fürslichkeiten den Gemeinderat und die städt. Beamten vorstellen. Der Großherzog sprach mit sämtlichen Anwesenden und begab sich dann in das Amtsgericht zur Vorstellung der Staatsbeamten, Bezirksräte, Bürgermeister des Amtsbezirks, Vertreter der Industrie u. a. m. In der Zwischenzeit stattete die Großherzogin dem Priindnerhause, dem Marienhause und der Klein-Kinderschule Besuche ab. Im Amtsgelände nahm sodann das Großherzogspaar

den Tee ein und besichtigte sodann das Münster, wobei Stadtpfarrer Herr die Führung übernahm. Die hohen Herrschaften nahmen auch den Kirchenschatz in Augenschein und begaben sich sodann zur Bezirksgewerbeausstellung. Abends 1/29 Uhr verließ das Großherzogspaar die Stadt.

☉ Altschwand, 14. Aug. Zu dem schrecklichen Brandunglück, welches, wie berichtet, am Montag abend den Ortsteil Glasstätten heimsuchte, werden noch folgende Einzelheiten gemeldet: Das Feuer war auf bis jetzt noch unaufgeklärte Weise im Heustock des Hauses des Landwirts J. Höttinger ausgebrochen und griff sehr rasch um sich. Das einstöckige Haus mit seinem Strohdach bot den Flammen reiche Nahrung und brannte lichterloh. Das Haus war nur von dem Besitzer J. Höttinger und seiner Familie bewohnt. Auf den Feueralarm hin eilten die Ortsbewohner zur Hilfe. Die Frau des Besitzers und die Kinder retteten sich auf die Straße. Auch Höttinger hatte das Haus verlassen, versuchte aber später gemeinschaftlich mit dem Gemeinderat M. Böllke, sowie dem J. Böllke, Fr. Gerspach und D. Matt seine Habseligkeiten zu retten. Während sich nun die 5 Männer in dem brennenden Hause befanden, stürzte das Dach zusammen. D. Matt rettete sich noch durch einen Sprung aus dem brennenden Fenster, erlitt aber sehr schwere Brandwunden, namentlich an den Händen. Er wurde in das Spital nach Schopfheim verbracht. Beide Hände werden ihm abgenommen werden müssen. Die andern 4 Personen kamen in den Flammen um; ihre Leichen wurden aus den Trümmern des abgebrannten Hauses hervorgezogen. Der Brandschaden wird auf 12—15 000 M. geschätzt.

☉ Aus Baden, 14. Aug. Die Reichspost hat eine recht praktische Neuerung eingeführt. Anstatt die Markenheftchen, wie bisher, mit Reklamen zu versehen, enthalten die neueren Ausgaben dieser Heftchen Belehrungen für das Publikum über den Portotarif, Ein-

## Fenilleton.

5)

## Vormund und Mündel.

Roman von B. v. d. Lancken.

(Fortsetzung.)

„Wahrhaftig, Jostf,“ sagte sie, erschöpft auf einen Stuhl sinkend, „man wird alt und man merkt es, daß man alt wird. Noch im vorigen Jahre war mir's höchst egal, ob ich zwei- oder dreimal am Tage in die Vorratskammer hinaufstieg, heute fällt es mir schon bei einem Mal schwer.“

„So lerne Dir doch Ida an.“

„Ida? Dieses naseweise Ding, das sich was auf ihre Genfer Pension, ihr bißchen Französischplappern zugute tut und mich über die Achsel ansieht? — Der sage ich gewiß kein Wort. Schlimm genug, wenn sie nicht von selbst merkt, wo sie zugreifen müßte.“

„Dazu ist sie zu jung und unerfahren, Emerenzia,“ sagte er, an die alte Tante herantretend und ihr die Wangen streichelnd. „Emerenzia, sie ist noch ein halbes Kind — ein eigenwilliges, verwöhntes, aber kein bösesartiges Kind —, nimm Dich ihrer an, daß die gefährlichen Eigenschaften die guten nicht über-

wuchern. Wenn wir es nicht tun, Du und ich, was soll aus dem armen Ding werden?“

Ida stand sprachlos. Was hatte ihr dieser einer Entgegnung. Das Mädchen breitete ihre Zeichnungen aus, und der Kommerzienrat schien angenehm dadurch überrascht.

„Ran?“ fragte Ida, ihn erwartungsvoll ansehend.

„Nur Geduld!“ lächelte er, „Du erwartest jedenfalls eine Anerkennung — oder würdest Du auch so stürmisch sein, einen Tadel zu hören?“

Ein dunkle Röte stieg ihr in die Wangen — sie schwieg.

„Es ist mit Deinen Zeichnungen genau wie mit Deinem Gesang,“ fuhr er, unbekümmert darum, wie sie seine Worte aufnahm, fort, „die Beanlagung ist da, indessen Du arbeitest ohne eigentliche Grundsätze. Der Entwurf dieser Zeichnungen ist sogar nicht ohne Genialität, — die Ausführung ist mangelhaft; nicht, weil Dir die Fähigkeit dazu fehlt, nein, weil Dir ernstes Schaffen und Streben und Ausdauer bei einer Sache langweilig ist. Ich dachte aber, Dein Talent wäre einer Weiterbildung wert und Du wirst noch wöchentlich ein bis zwei Stunden nehmen. Ich habe jetzt keine Zeit mehr, das Nähere besprechen wir heute abend.“

Er legte die Skizzen in die Mappe, nickte ihr freundlich zu und ging ins Kontor hinunter.

Ida stand sprachlos. Was hatte ihr dieser Mann alles gesagt heute morgen, wie hatte er sie von Anfang an behandelt und wie behandelt er sie noch? Wie ein unwissendes, willenloses Kind. Eben im Begriff, mit ihren Zeichnungen und ihrer Entrüstung in das stille Heiligtum ihres Stübchens zu flüchten, wurde sie durch Fräulein Emerenzia Wohlfahrts Stimme zurückgehalten.

„Du könntest mir einen Gang abnehmen, Ida, hier ist der Schlüssel zum Weinkeller, hole vier Flaschen Pontenat herauf, gleich rechts, wenn Du hineinkommst. Licht und Korb kannst Du Dir von Christiane in der Küche geben lassen.“

„Wo ist Tiedemann?“ (dies war der Name des Dieners) fragte das junge Mädchen, ihre Mappe auf den Stuhl stellend und nach dem Schlüssel greifend.

„Tiedemann? — Was willst Du von Tiedemann? Der klopft die Möbel im Wohnzimmer.“

„Er soll mir leuchten und den Korb tragen; ich kann es nicht, ich muß meine Schleppe aufnehmen.“

„I du meine Güte, Kind“ — schon wieder die verhaßte Bezeichnung — „das hätte ja

lieferungskarten von Pateten, Postlager- und Postausweiskarten, Adressierung von Postsendungen u. s. w. Diese Neuerung ist unzweifelhaft sehr zu begrüßen, denn gerade über diese postalischen Fragen herrschen im Publikum noch recht häufig Unklarheiten.

#### Deutsches Reich

Berlin, 14. Aug. Dem Prinzen Heinrich von Preußen, der heute das 50. Lebensjahr vollendet, widmet die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ folgende Worte der Anerkennung: „Dem erlauchten Bruder Siner Majestät des Kaisers ist der deutsche Flottendienst Lebensberuf und in der Erfüllung seiner Pflicht wie in der Arbeit zum Wohle des Ganzen hat der Prinz sich stets als Muster bewährt. Auch das Herz zählt ihn mit Stolz zu den Seinigen und so bringt die gesamte Behrkräft des Vaterlandes dem Prinzen Heinrich zu dem bedeutsamen Abschnitte seines Lebens aufrichtige Glückwünsche, denen sich die ganze Bevölkerung, bei der der Prinz große und rege Sympathien besitzt, aufs lebhafteste anschließt.“

Kiel, 14. Aug. Aus Anlaß des 50. Geburtstages des Prinzen Heinrich von Preußen haben die öffentlichen und viele private Gebäude in Kiel und Eckernförde festlich geschmückt.

Hemmelmark, 14. Aug. Prinz Heinrich von Preußen hat aus Anlaß seines 50. Geburtstages zahlreiche Glückwunschtelegramme erhalten, so vom Kaiser und dem Magistrat der Stadt Kiel, deren Ehrenbürger der Prinz ist. Die Feier wird im nächsten Familienkreis abgehalten. Heute früh brachten die persönliche Umgebung des Prinzen, die Beamten und Arbeiter des Gutes Hemmelmark ihre Glückwünsche dar. Am Nachmittag konjertierte hier die Kapelle der 1. Matrosendivision aus Kiel. Die Zeitungen der Provinz Schleswig-Holstein widmen dem Prinzen ausführliche, zumteil mit Bildern geschmückte Festartikel.

Heudeber (Harz), 14. Aug. Heute morgen wurden auf dem Feldberg bei 1 Grad Kälte und 20 Ztm. Schneehöhe die ersten Schifouren unternommen.

Salw, 13. Aug. Aus Hirsau kommt die Nachricht, daß seit einiger Zeit zwei Kurgäste vermißt werden und über ihren Verbleib bis jetzt nichts ermittelt werden konnte. Wegen des starken Regenwetters vermochten auch die Polizeihunde keine Spur aufzufinden.

#### Oesterreichische Monarchie.

Wien, 14. Aug. Die offiziöse „Wiener Abendpost“ schreibt anlässlich des morgigen Regierungsjubiläums des Königs von Bulgarien: „Als der jugendliche Prinz vor einem Vierteljahrhundert dem Rufe der Sobranje Folge leistete, erkannte er es als seine erhabenste Aufgabe, dem aufstrebenden Volke

gar keinen Sinn. Jedermann soll eben nicht von der Arbeit fort, sonst würde ich ihn allein schicken; denn zum Aufschließen der Kellertür brauchst Du nicht mitzugehen, und was die Schleppe anbetrifft — hier ist eine Nadel — die stecken wir hoch. So!“

Ida mußte also in den Keller hinuntersteigen. Sie war wenig erbaut von der häuslichen Tätigkeit, die Fräulein Emerenzia ihr nolens volens aufoktroiert hatte, und das Gesichtchen war nicht gerade besonders vergnügt, als sie wieder, mit dem Flaschenkorb belastet, an der Oberfläche der Erde erschien. Die Kellereien lagen sehr tief, waren groß und gewölbt, und Ida hatte ein nichts weniger als behagliches Gefühl verspürt, während sie den langen Gang entlang schritt und die schwere eisenbeschlagene Tür sich kreischend in ihren Angeln drehte. Ueberall argwöhnte sie Mäuse und Ratten, und ein unschuldiger Kellerwurm, der ihr beim Fortnehmen einer Weinflasche unter die Finger kam, entlockte ihr einen leisen Aufschrei. Vor Schreck hätte sie fast die Flasche fallen lassen. Sie nahm sich vor, künftig der Tante ganz offen zu erklären, daß dergleichen Besorgungen sich doch eigentlich nicht für eine junge Dame von ihrer gesellschaftlichen Stellung und ihrer Erziehung eigneten.

#### 2. Kapitel.

Die Zeichenstunden nahmen ihren Anfang,

Bulgariens in einer Politik weiser Mäßigung und kluger Voraussicht die Segnungen des Friedens zu erhalten. Seine unermüdlige Tätigkeit zum Wohle des Landes erwarb ihm die dankbare Zuneigung seines Volkes und die vertrauensvolle Anerkennung Europas brachte dem Fürstentum die Erhebung zum unabhängigen Königreich. Oesterreich Ungarn und sein erhabener Kaiser und König haben den Aufschwung Bulgariens und das segensreiche Wirken seines Herrschers allezeit mit den freundlichsten Sympathien begleitet. Lebhafter und inniger denn sonst regen sich diese Empfindungen der warmen Anteilnahme heute, da eine festliche Freude das junge Königreich durchzieht, und bekunden sich in den herzlichsten Wünschen für den königlichen Jubilar und für die ungestörte friedliche Entwicklung des aufblühenden Landes.

#### Schweiz.

\* Zürich, 15. Aug. Im Kanton Waadt fanden gestern 5 Personen bei einem Unglücksfall den Tod. Als der Wirt Trey mit seinem Wagen, in dem sich sein 11-jähriger Sohn und der Fischer Chuard mit einem 11-jährigen Neffen befand, vom Fischen heimkehren wollte, schauten die Pferde und rasten mit dem Wagen in die hochgehende Broge. Die vier Insassen ertranken. Ein vorübergehender Mann stürzte sich ins Wasser, um wenigstens die Knaben zu retten. Aber auch er ging unter und ertrank gleichfalls.

#### Frankreich.

\* Paris, 14. Aug. General Franquet D'Esperay ist anstelle des Generals Moinier zum Kommandanten der Besatzungstruppen in Ostmarokko ernannt worden.

Paris, 14. Aug. Die „Agerce Habas“ meldet aus Rabat vom 13. d. M. amtlich: Mulay Fuffuf ist zum Sultan ausgerufen worden. Die Proklamation fand um 9 Uhr vormittags statt. In Rabat und Saleh wurden zu Ehren des neuen Sultans zahlreiche Kanonenschüsse abgefeuert. Die Bevölkerung scheint durch das Ereignis nicht sonderlich berührt zu sein.

#### Belgien.

\* Antwerpen, 14. Aug. Heute mittag empfing der König die Kommandanten der fremden Schiffe. Bei dem Empfang im Rathaus richtete der König einen warmen Appell an die vämische und wallonische Bevölkerung zur Einigkeit und Duldsamkeit.

#### Portugal.

\* Lissabon, 14. Aug. Der deutsche Gesandte Dr. Rosen hat heute dem Präsidenten der Republik sein Beglaubigungsschreiben überreicht.

#### Bulgarien.

\* Sofia, 14. Aug. Nach Informationen an zuständiger Stelle hat die bulgarische Regierung an die Großmächte das Gesuchen gerichtet,

und die häuslichen Beschäftigungen wurden stillschweigend fortgesetzt. Fräulein Emerenzia hatte auch eine so besondere Art, etwas zu verlangen, und Ida kam nicht zu ihrer Erklärung.

Eines Tages, nach dem Essen, ließ der Kommerzienrat sich Idas neue Skizzen vorlegen.

„Schon besser, Kind!“ sagte er, einen Bleistift ergreifend und hier und da eine kleine Korrektur vornehmend. Ida errötete bei seinem Lob.

„Zeichnest Du denn auch?“ fragte sie.

„In früherer Zeit sehr viel; allmählich drängten Pflichten und manches andere diese Beschäftigung in den Hintergrund, aber ich hätte nicht übel Lust, sie wieder aufzunehmen. Was meinst Du, Ida, wenn wir diese Stunde nach Tisch unseren gemeinsamen Studien widmeten?“

„O, das wäre hübsch, sehr hübsch, bitte, tue es! Ich finde es nämlich ‚schrecklich langweilig‘, allein zeichnen zu müssen, und der Lehrer verlangt es.“

Von diesem Zeitpunkt an konnte der Zeichenlehrer einen besonderen Fortschritt wahrnehmen.

Musiziert wurde fast auch jeden Abend, der Flügel war aus dem Prachtssaal ins Wohnzimmer gebracht worden, der Kommerzienrat ging auch nicht mehr um neun Uhr in sein Zimmer und die Stunden nach dem Tee, die

ihre Schritte in Konstantinopel auf Untersuchung der Greuelthaten in Kotschana und Bestrafung der Schuldigen zu unterstützen. Bisher ist von den Mächten der Tripelentente eine zustimmende Antwort eingelaufen.

#### Türkei.

Konstantinopel, 14. Aug. Die Vermutung, daß der Mittelpunkt des Erdbebens vom Freitag im Marmarameer unweit des Ausflusses der Dardanellen zu suchen sei, scheint sich zu bestätigen. Amtliche Meldungen fehlen bis jetzt nur noch aus der Gegend zwischen Brussa und Smyrna. Gegen 35 Ortschaften wurden bis jetzt als beschädigt gemeldet. Es sollen gegen 4000 Häuser eingestürzt sein. Die Zahl der Toten beträgt schätzungsweise 700. Viele sind unter den Trümmern verbrannt. Außer der Türkei leiteten bisher nur die griechische und die englische Regierung Hilfsleistungen ein. Dienstag früh 4 Uhr wurde abermals ein Erdstoß verspürt.

\* Konstantinopel, 14. Aug. Heute früh ist in Bigha und in den Dardanellen ein Erdstoß verspürt worden. Der angerichtete Schaden ist unbedeutend. In Bigha weisen einige Mauern Risse auf. In Dimotoka ist das Minaret einer Moschee zumteil eingefallen. In Rodosto dauern die Erdstöße fort. Eine Moschee, vier Minarets, ein Mausoleum, ein Uhrturm, 14 Häuser und 6 Kaufläden sind eingestürzt. Eine Frau wurde getötet und 13 andere Personen verletzt.

\* Konstantinopel, 15. Aug. Die Nachricht von der Europareise des Thronfolgers bestätigt sich. Der Prinz wird aus Gesundheitsrückichten in Lausanne Aufenthalt nehmen.

\* Konstantinopel, 15. Aug. Bezüglich des Einmarsches der Albanesen in Uesküb wird in amtlichen Kreisen erklärt, daß die Albanesen als Freunde in der Stadt eingezogen seien.

\* Konstantinopel, 15. Aug. Nach Informationen aus den Kreisen der Entente-Liberale wird das junzikrische Komitee demnächst eine Proklamation veröffentlichen, in der erklärt wird, das Komitee nehme die Auflösung der Kammer an. Verschiedene jungtürkische Abgeordnete verlangen jetzt vom Staatsschatz die Kosten für die Rückreise in die Heimat.

#### Amerika.

\* Washington, 14. Aug. Präsident Taft legte sein Veto gegen die Bill über den Stahlzoll ein mit der Begründung, daß sie dem Schutz der amerikanischen Industrie nicht Rechnung trage.

\* Washington, 15. Aug. Die Bill betreffend die Herabsetzung des Baumwollzolltarifs ist vom Senat angenommen worden. Das Repräsentantenhaus hat die Bill betr.

sonst recht öde und frostig gewesen, wurden bald heiter und gemüthlich. Das frische, jugendliche Element, das durch Ida ins Haus gekommen, wirkte nach und nach belebend auf alle, und Ida selbst mußte sich das Eingeständnis machen, daß der Vormund eigentlich gar nicht so pedantisch sei, und daß sie sich viel weniger „langweile“ als zu Anfang. Auch für gute Lektüre sorgte der Kommerzienrat, und er las selbst manches, nur für Damenunterhaltung geschriebene Buch, um es auf seinen Wert für Ida zu prüfen, gab ihr aber auch Werke ernsteren Inhalts in die Hand, die sich alle mehr oder minder mit dem eigentlichen Beruf der Frau beschäftigten, veredelnd auf Herz und Gemüt wirken mußten. Zeitweise überließ sie sich willig seiner Führung, zeitweise brachen verletzter Stolz und Eitelkeit wieder durch und es gab Hin- und Wiederreden zwischen beiden, aus denen freilich der Vormund stets als Sieger hervorging. Diese Zwischenfälle beeinträchtigten indessen die gute Meinung nicht, die Jobst Beder inzwischen von seinem Mündel gewonnen. Mit richtigem Scharfblick hatte er den wahren Kern erkannt, der unter einem Wust von Verbildung, Eitelkeit und Oberflächlichkeit in dem jungen Mädchen steckte, und es war ihm nicht allein interessant, nein, er hielt es für seine Pflicht, das gute zu wecken und zu pflegen.

(Fortsetzung folgt.)

den Stahlsoll trotz des Votus des Präsidenten fast angenommen. Es wird jedoch erwartet, daß der Senat die Bill nicht annimmt.

### Eingefandt.

Zur Vorauszahlung der Wohnungsmieten.

Wie nicht anders zu erwarten war, hat die in Nr. 187 d. Bl. vom Grund- und Hausbesitzerverein hier gebrachte Mitteilung, das Mietverhältnis dahin abändern zu wollen, daß künftig die Wohnungsmieten vierteljährlich vorausbezahlt werden sollen, nicht nur unter den hiesigen Mietern, sondern auch bei den hiesigen Hausbesitzern und namentlich bei denen, die dem obigen Verein als gewöhnliche Mitglieder angehören, großes Befremden hervorgerufen.

Die allgemein zum Tagesgespräch gewordene Absicht, ist jedenfalls nicht als sehr zweckmäßig bzw. klug zu beurteilen, ein Zuwachs an Mitgliedern wird dieselbe kaum zeitigen. Besonders wäre mit der Verwirklichung die hiesige ärmere Einwohnerschaft ganz empfindlich getroffen und muß auch schon mit Rücksicht darauf, daß die Hypothekengläubiger im Allgemeinen 1 bis 2 Quartale — oft auch länger — mit den Kapitalzinsen warten müssen, geradezu als ein Unding bezeichnet werden.

Ohne in die Geschäftsführung des Gesamtvorstandes des Grund- und Hausbesitzervereins hineinreden zu wollen, hätten wir es in dem vorliegenden Falle doch für zweckdienlicher gehalten, wenn man die Mitglieder, zu denen sich auch Einsender dieser Zeilen zählt, zu einer Aussprache eingeladen hätte, es würde dann sicherlich das Produkt von ein oder

zwei Vorstandsmitgliedern verworfen worden und nicht in die Öffentlichkeit gekommen sein.

-i-

**Schöffengericht Durlach.** Ergebnis der Schöffengerichtssitzung vom 14. August 1912. 1) Franz Günthner und Martin Günthner von Böblingen wegen wörtlicher und tätlicher Beleidigung des Eugen Luppold in Böblingen: Franz Günthner 5 M., Martin Günthner 3 M., Eugen Luppold 3 M. Geldstrafe. 2) Johann Göste von Böblingen wegen Bedrohung: freigesprochen. 3) Franz Czelnitski in Singen und Jan Stefinski in Schwenningen wegen Vergehen gegen § 327 R. St. G. B.: je 3 M. Geldstrafe ev. 1 Tag Gefängnis. 4) Eugen Hurst, Alfred Hurst, Emil Ripp und Karl Unger, alle von Böschbach, wegen Beleidigung bzw. Körperverletzung z. N. des Matthias Wild in Böschbach: freigesprochen. 5) Adolf Stork von Böschbach wegen Beleidigung: 30 M. Geldstrafe ev. 6 Tage Gefängnis.

### Briefkasten.

Herrn Ws. hier. Ihr Gedicht hat ganz schöne Gedanken, allein wir sind wegen Raummangel nicht in der Lage, es abzubringen. D. Red.

### Durlach.

#### Zwangsv. Versteigerung.

**Freitag den 16. d. Mts.,** nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokal — Rathaus — hier gegen Barzahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:

1 Kleiderschrank und 1 Vertikow.

Durlach, 14. Aug. 1912

Laier,

Gerichtsvollzieher.

#### Zu verkaufen.

Das astronomierte **Gasthaus zum Adler** (Realrecht) ist Sterbfalls halber sofort zu verkaufen. Günstige Zahlungsbedingungen und bietet daselbe einem tüchtigen Fachmann sicheres Auskommen. Alles nähere erteilt

**Anton Nagel zum Adler.**

**Kleineres 2stöckiges Wohnhaus** samt Zubehör wegen Todesfalls um den billigen Preis von 7500 M. sofort zu verkaufen. Näheres durch **J. Klenert,** Güteragentur, Lammstraße 2 III.

### Durlach.

#### Wohnhaus-Verkauf.

Das Haus **Rappenstraße 1** ist wegen Todesfalls aus freier Hand zu verkaufen; daselbe ist zweistöckig mit kleinem Seitenbau und Schweinfall. Alles Nähere bei **Friedrich Kratt,** Waisenrat, Grignerstraße 2.

#### Große Werkstätte

mit Zufahrt, für jeden Handwerker geeignet, eventl. mit Lagerraum per sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen bei

**August Goldschmidt Wtw.,** Pfingstraße 17

#### Wohnungen.

Zwei-, Drei- und Vierzimmer-Wohnungen in schöner Lage vis-à-vis dem Schloßgarten an ruhige Leute auf 1. Oktober d. J. billig zu vermieten.

**Wilh. Sackberger, Architekt,** Durlach, Turmbergstr. 17, Tel. 155.

Eine Wohnung von 2 Zimmern im Vorderhaus auf 1. Oktober zu vermieten **Lammstraße 43.**

**Schloßstr. 6** ist eine schöne große 4- und eine 3-Zimmerwohnung mit Bad, großer Küche, Mansarde und Speicherraum, Gas und evtl. schönem Garten auf den 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 2. oder 3. Stock zu erfragen.

Schöne 2-Zimmer-Wohnung in neuem Hause mit Wasser, Gas und Glasabschluß auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres bei **Fuhrunternehmer Kurz, Waldstr.**

**Mühlstraße 10** ist eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicher sofort zu vermieten

Eine Wohnung von 1 Zimmer mit Küche und sämtlichem Zubehör sofort oder auf 1. September zu vermieten

#### Herrenstraße 33.

**6-Zimmer-Wohnung,** 2. St., in allerbesten Lage in **Astermiete** zu geben. Näheres Exped.

#### 6-Zimmerwohnung

zu vermieten **Hauptstraße 16.**

Eine 2-Zimmerwohnung im 3. Stock mit allem Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen bei der Exped. d. Bl.

Eine schöne 3-Zimmer-Wohnung mit Zubehör Schillerstraße 8, vis-à-vis dem Gymnasium, ist auf 1. Oktober zu vermieten.

**Andreas Selter, Aue.**

Eine 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör oder auch geteilt in zwei 2-Zimmer-Wohnungen per sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen bei

**August Goldschmidt Wtw.,** Pfingstraße 17.

Eine schöne 2-Zimmerwohnung samt Zubehör ist auf 1. Oktober zu vermieten

**Aue, Kaiserstraße 18**

Zwei-Zimmerwohnung auf den 1. Oktober zu vermieten

**Friedrichstr. 10, 2. St. 1.**

Eine große 2-Zimmerwohnung mit Zubehör im Hinterbau auf 1. Oktober zu vermieten

**Pfingstraße 90** am neuen Bahnhof.

Umstandshalber ist auf 1. Okt. eine **3-Zimmer-Wohnung** an ruhige Familie zu vermieten.

Näheres **Gartenstr. 9, Laden.**

Eine Mansarden-Wohnung für 2 Personen ist sofort oder später zu vermieten

**Jägerstraße 9.**

Eine Wohnung von 1 Zimmer, Küche und aller Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten. Zu erfragen bei der Expedition d. Bl.

**Schöne 2-3-Zimmer-Wohnung** auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres bei der Exped. d. Bl.

**Zu vermieten:**

Sofort: 4 Zimmer, Küche, Garten **Mittnerstr. 73.**

1. Oktober: 6 Zimmer, Küche, Garten Villa, **Turmbergstr. 26.**

Alles Nähere **Mittnerstraße 73.**

**Gut möbliertes Zimmer** zu vermieten

**Weingartenstraße 12.**

Auf Mitte September eine **Wohnung** von 2 Zimmern (auch Mansarde), möglichst Mitte der Stadt zu mieten gesucht. Näheres **Lammstraße 5 III.**

3 Zimmer, Küche, Keller, Bad, Mansarde in neuem Hause per 15. Sept. ev. 1. Okt. zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 265 an die Exped. d. Bl. erbeten.

**Wohnung** von 2 Zimmern oder 1 Zimmer mit Alkov und Zubehör auf 1. November gesucht. Offerten unter Nr. 268 an die Exp. d. Bl.

**Agent** gef. z. Verk. v. **Cigarr.** u. **Cigaretten** an Wirte u. Vergüt. ca. M. 250 monatl. **H. Jürgensen & Co., Hamburg 22.**

**25** M. tägl. Verdienst d. Verkauf m. Patent-Artikel für Herren. **Neuheitenfabrik Wittweida-Markersbach Nr. 152.**

**Wer** fertigt farbige **Flanell-Banden** für ein Manufakturwaren-Geschäft an? Offerten mit Preisangabe unter S. 267 an die Expedition dieses Blattes.

**Darlehen,** innerhalb 10 Jahren rückzahlbar, an Beamte öffentlicher Behörden, die ein pensionsfähiges Gehalt von mindestens M. 2100 — beziehen, beschafft reell **Dortmunder Verwaltungs-Büro, Dortmund (Rückporto).**

**Möbliertes Zimmer** in der Hauptstr. für 15 M. monatl. sofort zu vermieten. Exp. sagt wo

**Zimmer,** möbliert, mit separatem Eingang zu vermieten **Herrenstraße 28, 2. St.**

**Gut möbliertes Zimmer** ist sofort oder später an einen bessern Herrn zu vermieten. Näheres bei **Friedr. Mühl, Herrenstr. 5.** Daselbst ist eine **Bettstelle** mit Roßt und ein eiserner **Herd** mit Kupferkessel zu verkaufen.

**Break-Verkauf.** Ein fast neues **Break,** für Metzger oder Milchhändler passend, hat billig zu verkaufen **Hermann Lautenschläger, Weingarten (Baden).**

**Rapunzel-Samen** (Sonnenwirbel) zu verkaufen **Mittelstraße 11, 2. St.**

**Schön möbliertes Zimmer** in freier Lage zu vermieten **Weingartenstraße 4, 2. St.**

2-Zimmerwohnung mit Zubehör im 3. Stock per sofort oder auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres bei **Ludwig Schindel, Kronenstr. 10.**

#### Brauner Dobermann

(glatthaarig) entlaufen

**Feststraße 2.**

Daselbst ein guterhaltener

**Kinderwagen**

billig zu verkaufen.

**Hund** verlaufen,

Farbe gelb, auf den Namen Walli

hörend. Abzugeben

**Imberstraße 4.**

**Ein kleiner Garten**

in den hohen Erlen zu verpachten.

Zu erfragen

**Schlachthausstr. 12 III.**

**Gröbtingen.**

**Bier** kleinere **Acker** im

Grossenberg sind aus freier Hand

zu verkaufen. Näheres bei der

Expedition dieses Blattes.

**Neu eingetroffen:**

**la. Nürnberger**

**Ochsenmaul-**

**salat**

Pfd. 50 S.

**Kieler**

**Bücklinge**

Stück 10 S.

**Lager und Filialen.**

**Dung**

ist zu verkaufen

**Kelterstraße 24.**

**Direkt an**

**Private!**

**Stoffe! Billig!**

Für Herren u. Damen. **Prima**

Qualitäten! Wunderbare hervorragende

Neuheiten **Rissen-Auswahl.**

Muster frei ohne Kaufzwang. Rückporto

liefert bei **C. Dorn, Ziebigk-Dessau**

Wiederverkäufer gesucht.

**Damenrad,** bereits neu, zu

Abreise **Hauptstr. 54, 3. St.**

**Kinderliegwagen**

billig zu verkaufen

**Kelterstraße 14.**

Moderner, gut erhaltener

**Kinderwagen**

zu verkaufen **Weiberstr. 14 II r.**

Per sofort oder 1. September

**möbliertes Zimmer** an 1 oder

2 Herren zu vermieten. Näheres

**Friedrichstraße 11, 1 Tr.**

# Lyra

Samstag den 17. August findet nach der Singstunde unsere **Vierteljahrs-Versammlung** statt und sind auch die passiven Mitglieder sangesfreundlichst eingeladen.

Der Vorstand.

Große Auswahl in **Bladfänder- u. Reisebestecken, Taschen- u. Rasiermessern, Haar- u. Bierdemaschinen, Haarpinzetten für Damen** empfiehlt billigst

**Karl Egeter.**

Messerschmied, Jägerstraße 9. Ferner empfehle mich im Schleifen von Rasiermessern, Haar- und Bierdemaschinen.

## Neue Vollheringe

per Stück 8 S

**Neue Bismarck-Heringe**

per Stück 10 S

**Eisenberg-Preßkopf**

per 1/4 Pfd 15 S

**Käsewaren**

Weiche Stangenkäse

per Pfd. 20 S

**Luger u. Filialen.**

Morgen Freitag  
**Schlachttag**  
Ole Jörgensen  
zum Löwenbräu.

Prima

## Stierfleisch

wird morgen früh von 6—8 Uhr auf der **Freibank** ausgehauen.

Oskar  Gorenz

Wolllieferant  
Hauptstraße 10. Telephon 37.

Lebendfrische  
**Fluß- und Seefische**

lebende  
**Arebse und Humer.**

Junge Gänse, junge Enten  
junge Hähnen, junge Tauben  
Poularden, Suppenhühner.

Frischgeschlossene

## Rehböcke.

Neue  
Matjesheringe, Vollheringe  
Bismarckheringe, Heringe i. Gelee  
vieler Büchlinge, Räucherlachs.

**Wein, Likör, Sekt**  
in größter Auswahl.

Alle  
**Delikatessen**

der Saison.

Prompter Versand — Rabatt-  
marken.

## Saben Sie Gesellschaft

### o o Kaffeeklatsch o o

## einen werten Besuch

oder einen Tag, wo Sie in Kuchen oder Mehlspeisen etwas ganz Vorzügliches auf Ihren Tisch bringen wollen, dann machen Sie bitte einen Versuch und verwenden hierzu nur

## Gierspirmehl

o o o Marke Dotterblume o o o

Es empfiehlt sich von selbst.

5 Pfund **1.05** M

Erhältlich bei

## Luger u. Filialen.



Morgen früh

## Kesselfleisch,

mittags: Frische Leber- u. Griebenwürste,  
Schwartenmagen empfiehlt

Gasthaus zum Adler.

## Wetter - Peterinen (Capes)

(imprägniert — wasserdicht)

für Knaben . . . . . von M 2.90 an

„ Burschen u. Männer „ „ 6.90 „

in reichhaltiger Auswahl bei streng  
reeller Bedienung.

## August Schindel jr.

Hauptstrasse 88.

In Grözingen ist in einer Hauptstraße ein in gut. Zustand befindliches **Haus** mit Stall, großem Hausgarten, guten Kellern billig bei kleiner Anzahlung zu verkaufen. Besonders geeignet für Weinändler, Landwirt, Metzger. Ernste Kaufliebhaber wollen ihre Adresse unter Nr. 264 an die Exp. d. Bl. senden.

## Neue Essig- u. Salzgurken

empfiehlt

## Otto Schenck

1. Spezial-Geschäft in Nordd. Durkwaren, Eier, Butter, Käse  
en gros en detail.

## Betreter gesucht

für unsere erstklassigen Spezialitäten. Bewerber müssen bei der einschlägigen Kundschaft gut eingeführt sein.

## Hanseatische Pflanzenbutterwerke

Gesellschaft mit beschränkter Haftung  
Hamburg.

Ananas- Erdbeerpflanzen

frühe, großfrüchtige, sind billigst  
abzugeben

Daseltorstraße 19 III.

3 vollständige, gut erhaltene

## Betten

sind billig zu verkaufen

Weingarterstraße 4 II.

## Kinderschule.

Dieselbe beginnt Montag den 19. August. Schulgeld ist jeweils Montags mitzubringen. Wer länger wie 3 Tage ohne Entschuldigung fehlt, wird aus der Schulliste gestrichen.

Vorstand der Kinderschule.

## Frangula-Tee

bester Blutreinigungs-Tee

Seit Jahren mit bestem Erfolg angewandt bei Hautausschlägen, Flechten, Verstopfung und allen Uebeln, deren Ursache schlechtes oder zu scharfes Blut ist. In Paletten von 50 S. echt zu haben in der

Central-Drogerie Paul Vogel  
Hauptstraße 74.

## offene Beine,

Kramphobergeschwüre, Santenzündungen, dann bringt Ihnen Zuder's „Saluberna“ rasch Erleichterung.“ Verzi. warm empf. Dose 50 Pf. u. 1 M. (stärkste Form) bei Aug. Peter, Adler-Drogerie, Hauptstr. 16.

## Ia. Tafelbirnen

Ia. Tafeläpfel

Goldtrauben

Pfd. 32 S

Jamaika-Bananen

heute eingetroffen.

**Luger u. Filialen.**

Jeden Freitag:

## Gehackte Leber

bei

Karl Knecht, Metzgerei,  
Kelterstraße 10.

Ananas-Erdbeerpflanzen,  
großfrüchtige Sorten, gut  
bewurzelt, per 100 Stück 2 M  
(jetzt beste Pflanzzeit) hat abzugeben  
Wilh. Gräther, Hauptstr.

Safer, ein Viertel am  
Grözingen Weg, zu  
verkaufen

Herrenstraße 7.

## Grosse Wohltätigkeits-Lott.

zu Gunsten des Wöchnerinnens-  
Asyls Eichenheim Mannheim.  
Ziehung 19. September.

1811  
Gew. M. **240000** W.

1. Haupttreffer Mk. 10000 W.  
mit 85 % Bargarantie

2. Haupttreffer Mk. 2000 W.  
wie alle übrigen Gewinne

**Bargeld ohne Abzug!**

Losse à 50 S, 10 Stück 450,  
28 Stück 1250

**Carl Götz.**

Bankgeschäft, Karlsruhe.

Einmachgurken sind einge-  
troffen und  
empfiehlt Frau Vogel,  
Herrenstraße 15, Hinterhaus.

## Ausgekämmte Haare

kaufst zu höchsten Preisen an  
Senkenhof, Lammstr. 43, 3. St.

Vorausichtige Witterung am 16. Aug.  
Wichtig, stellenweise noch Regen, kühl.